

BLICK.  
BEZIEHUNG.  
ARCHITEKTUR.

HAUPTPREIS  
€ 3.000,-  
SONDERPREIS  
INNOVATION & TECHNOLOGIE  
€ 1.000,-



ARCHITEKTUR  
WETTBEWERB 2015

## FENSTER IM BLICK

Internorm Architektur Wettbewerb

### DER WETTBEWERB

„Fenster im Blick“ - unter diesem Motto veranstaltet Internorm den ersten Architekturwettbewerb. Europas Fenstermarke Nr. 1 widmet sich seit vielen Jahren verstärkt der Zielgruppe Architekten und ihren Bedürfnissen. Daher unterstützt Internorm die Architekten mit dem Online-Auftritt „Blick.Beziehung.Architektur“ bei ihrer anspruchsvollen Arbeit und veranstaltet erstmals unter dem Motto „Fenster im Blick“ einen eigenen Architekturwettbewerb.

Prämiert werden Neu- und Modernisierungsobjekte in denen Produkte von Internorm eingesetzt wurden.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern Bauelemente Bau und Architektur & Bau Forum loben wir den Architektenwettbewerb mit einer Preissumme von insgesamt € 4.000 aus und die Siegerprojekte werden **zusätzlich von einem renommierten Architektur-fotografen fotografiert.**

Die eingereichten Projekte werden von einer Fachjury bewertet. Diese nominiert die Sieger, welche anschließend präsentiert werden.

### Sonderpreis Innovation & Technologie

Besonders innovative und zukunftsweisende Projekte umgesetzt mit I-tec Technologien können für den Sonderpreis „Innovation & Technologie“ eingereicht werden. Die Fachjury nominiert auch hier 1 Projekt.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns auf Ihre Projekte!



## FENSTER IM BLICK

Internorm Architektur Wettbewerb

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Internorm lädt Architekten, sowie Planer in Österreich und Deutschland zum Architekturwettbewerb ein.

Zugelassen werden realisierte Projekte in Österreich und Deutschland, die nach dem 01.01.2010 und vor dem 01.01.2015 fertiggestellt wurden und **Internorm Produkte** (Fenster, Hauseingangstüren oder I-tec Innovationen) zum Einsatz gekommen sind.

Die Einreichung umfasst eine Projektdarstellung, Fotos, eine Einverständniserklärung, sowie ein vollständig ausgefülltes Einreichformular. Diese Dokumente können Sie einfach downloaden unter [www.blick-beziehung-architektur.com](http://www.blick-beziehung-architektur.com) und mittels Online-Formular einreichen. Voraussetzung ist, dass der Einreicher die uneingeschränkten Rechte des eingereichten Bauwerkes besitzt. Jurymitglieder, sowie Mitarbeiter der Firma Internorm sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

### AUSLOBUNG

Die Auslobung des Wettbewerbs findet über Internorm (Blick.Beziehung.Architektur), Architektur & Bau Forum und Bauelemente Bau statt. Die Fachjury bewertet die eingereichten Projekte und nominiert insgesamt 2 Projekte (1 allgemeiner Architekturpreis, 1 Sonderpreis „Innovation & Technologie“). Danach werden die prämierten Projekte der **breiten Öffentlichkeit** ([www.blick-beziehung-architektur.com](http://www.blick-beziehung-architektur.com), redaktionelle Berichte im Architektur & Bau Forum und der Bauelemente Bau) präsentiert. Daher bietet der Wettbewerb die Möglichkeit eine große Resonanz in der Öffentlichkeit zu erreichen.

Alle Wettbewerbsunterlagen stehen Ihnen unter [www.blick-beziehung-architektur.com](http://www.blick-beziehung-architektur.com) zur Verfügung.



## FENSTER IM BLICK

Internorm Architektur Wettbewerb

### JURY IM ÜBERBLICK

Die Bewertungskriterien werden von der Fachjury definiert. Die Nominierung erfolgt durch eine 6-köpfige, unabhängige Fachjury:



Anette Klinger, Internationales Fensternetzwerk IFN, Traun



Juri Troy, Architekt, Wien & Bregenz



Volker Dienst, Mitbegründer architektur in progress, Wien



Christine Müller, Chefredakteurin „Architektur & Bau Forum“, Wien



Stephan Engert, Chefredakteur „Baulemente Bau“, Stuttgart



Michael Fischer, Architekt, Breisach am Rhein

Eine Vorprüfung der eingereichten Projekte findet durch Internorm Mitarbeiter statt und beinhaltet die Prüfung auf Vollständigkeit, formale und inhaltliche Richtigkeit.

### PREISE

Internorm vergibt für den Architekturwettbewerb insgesamt 4.000 Euro. Diese verteilen sich wie folgt auf die Preisträger:

- |  |                   |
|--|-------------------|
| <b>1. Preis Internorm Architektur-Wettbewerb</b>   | <b>3.000 Euro</b> |
| <b>Sonderpreis „Innovation &amp; Technologie“</b>  | <b>1.000 Euro</b> |
| <b>2. und 3. Rang Projektpräsentation auf <a href="http://www.blick-beziehung-architektur.com">www.blick-beziehung-architektur.com</a></b> |                   |

**Die prämierten Projekte (Hauptpreis und Sonderpreis) werden zusätzlich vom renommierten Architekturfotograf umfassend fotografiert. Das Bildmaterial wird natürlich auch den Gewinnern zur freien Verwendung zur Verfügung gestellt.**



## FENSTER IM BLICK

Internorm Architektur Wettbewerb

Die Gewinner werden mit dem eingereichten Projekt durch Internorm in die Kommunikation eingebunden und in den Medien vertreten sein.

### Publikationen:

- Präsentation der ausgezeichneten Projekte auf [www.blick-beziehung-architektur.com](http://www.blick-beziehung-architektur.com)
- Ausführliche Projektdokumentation auf [www.blick-beziehung-architektur.com](http://www.blick-beziehung-architektur.com)
- Verwendung des Bildmaterials in Architekturunterlagen von Internorm mit Nennung des Architekten
- Verwendung des Bildmaterials in Verkaufsunterlagen von Internorm
- Berichte in der Fachpresse und bei Kooperationspartner Architektur & Bau Forum und Bauelemente Bau
- Nennung und Präsentation auf Veranstaltungen (intern und extern)
- Das Siegerprojekt hat die Chance in Fachmagazinen und Publikationen von Internorm besonders präsent zu sein
- Nennung in Onlinemedien und -portale von Internorm, sowie von Vertriebspartnern
- Präsentation auf allen Internorm Social Media Kanälen (Pinterest, Facebook, ...)

### TERMINE

Beginn Architekturwettbewerb	01. Mai 2015
Ende der Einreichfrist	31. Juli 2015
Jurysitzung	Anfang August
Bekanntgabe der Gewinner	Herbst 2015

Die Gewinner werden nach der Jurysitzung informiert.



## FENSTER IM BLICK

Internorm Architektur Wettbewerb

### DIE EXPERTEN-JURY IM DETAIL



#### **Anette Klinger, Internationales Fensternetzwerk IFN, Traun**

Die Geschäftsführerin der IFN Beteiligungs GmbH, Miteigentümerin von Internorm und Managerin des Jahres 2012 hat den Zu- und Umbau der IFN Zentrale in Traun mit dem Architekturbüro Stein umgesetzt und ein Bürogebäude der Zukunft in passivhaus-standard realisiert.



#### **Juri Troy, juri troy architects Wien & Bregenz**

Der Vorarlberger hat an der TU Innsbruck, sowie an der Akademie der Bildenden Künste in Wien studiert. Seit 2003 betreibt er sein eigenes Architekturbüro in Wien und unterrichtet an der TU Wien „Gestaltungslehre und nachhaltiges Entwerfen“.



#### **Volker Dienst, Mitbegründer architektur in progress, Wien**

Volker Dienst studierte Architektur an der Technischen Universität Wien und in Michigan. Von 1987 bis 1996 war er in den Bereichen Architektur und Baumanagement und zwischen 1997 und 2000 als politischer Berater in den Bereichen Architektur, Stadtplanung und Stadtentwicklung in Wien tätig. Er gründete mit Michaela Sauer 1997 die Architekturplattform „architektur in progress“ und betreut die Vortragsreihen und den Architekturexport auch als Kurator.



#### **Christine Müller, Chefredakteurin „Architektur & Bau Forum“ Wien**

Nach dem Studium der Kunstgeschichte an der Universität Wien widmet sich Christine Müller der journalistischen Tätigkeit zum Thema Architektur und ist Kuratorin von Ausstellungsprojekten und Publikationen. Seit 2002 ist sie im österreichischen Wirtschaftsverlag tätig und seit 2012 Chefredakteurin der Architekturfachzeitschrift Architektur & Bau FORUM.



#### **Stephan Engert, Chefredakteur „Baelemente BAU“, Stuttgart**

Als Herausgeber der Fachzeitschrift Bauelemente Bau ist Stephan Engert schon seit 1995 tätig. Mit der Fachzeitschrift Bauelemente Bau bietet er seinen Lesern eine verlässliche und objektive Informationsquelle. Dabei ist es ihm ein wichtiges Anliegen, nicht nur über neue technische Entwicklungen sondern auch über Themenbereiche wie Marketing und Vertrieb zu berichten und die Branche in engem Kontakt kritisch zu begleiten.



#### **Michael Fischer, Architekt, Breisach am Rhein**

Seit 1990 ist Michael Fischer nach seinem Studium in Konstanz als Architekt tätig. 1998 hat er sein eigenes Architekturbüro in Breisach eröffnet. Sein persönlicher Anspruch liegt in der Gestaltung, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Bautechnik von Gebäuden.